

ABENTEUERTAG FÜR MINISTRANTEN

Vom Bischof in den Wald geschickt

Fast 180 Kinder und Jugendliche tobten sich am Samstag beim Ministranten-Abenteuertag richtig aus. Gut zwei Stunden dauerte das Rätselrennen, das sich Jugendseelsorger Bernhard Schweiger und sein Team ausgedacht hatten.

VON VERONIKA FLÄXL

Lengdorf – Am Waldrand zirpen bei fast 30 Grad Sommerhitze die Grillen im gemähten Gras. Plötzlich kommt ein Dutzend Kinder jubelnd aus dem Wald gestürzt und umstellt einen Bischof in rotem Gewand und Mitra. Kaum hat der Würdenträger, im wirklichen Leben Jugendseelsorger Ulrich Hümmer, Platz, um den aufgeregten Kindern ihre Beutestücke abzunehmen.

Einen Ring, einen Bischofsstab, eine Mitra und eine Bibel bringen die Kinder, dann erst erhalten sie das letzte Stück der Karte, um den „Domschatz“ zu heben. Fast 180 Ministranten aus dem Landkreis, die meisten zwischen zehn und zwölf Jahre alt, kommen nach und nach verschwitzt und erledigt aus dem Wald und diskutieren aufgeregt die schwierigsten Rätsel.

„Beim Fähmann mussten wir Fragen beantworten“, erzählt Anja Spegele aus der Siegergruppe. Für eine ganz schwierige, für die es gleich sieben der verlangten zwölf Punkte gab, wussten sie die richtige Antwort. Was die Frage oder gar die Antwort war, wissen die aufgekratzen und zugleich völlig erschöpften Ministranten aber nicht mehr zu sagen. „Vom Fähmann haben wir dann Trittsteine aus Teppichresten bekommen. Damit konnten wir



Die Furt des Heiligen Christophorus überqueren die Ministranten auf Trittsteinen (großes Foto oben). Nach dem anstrengenden Parcours stoßen die Kinder am Waldrand an und stürmen die versteckte Schatztruhe von Bernhard Schweiger (Foto r., M., mit Hut). Die „guten Hirten“ Silvia Wild und Simon Ruderer (Foto r., unten) sind mit ihrem Werk zufrieden, genauso wie die Siegergruppe, die ihre Urkunden präsentiert (Foto l.). F. FLÄXL

die Furt des Heiligen Christophorus überqueren“, erklärt Barbara Aigner von der Lengdorfer Landjugend, und blinzelt den Schweiß aus den Augen als sie hinter der Siegergruppe vom kühlen Wald ins grelle Licht hinaus tritt.

„Aber vorher mussten wir dem Fähmann ein Getränk vom fahrenden Händler besorgen“, weiß Christina Ur-

gibl und reiht sich mit den anderen in die Schlange an der Getränkeausgabe ein. Jetzt haben sich auch die Kinder einen Jubeltrunk verdient und bald sinken sie eins nach dem anderen erschöpft auf die Bierbänke oder ins warme Gras. „Ein voller Erfolg“, lobt Pfarrer Josef Kriechbaumer, der mit einem breiten Grinsen den Blick über die Ministran-

ten schweifen lässt. Zufrieden und verschwitzt kommen schließlich auch die Hirtin Johanna und ihr Gefährte Jonathan aus dem Wald. „Unsere Schäfchen hatten sich verlaufen“, sagt Johanna, eigentlich Jugendpflegerin Silvia Wild, lachend. Natürlich meint sie ihre Station im Rätselrennen. „Um die Schäfchen zurück-

zuholen mussten die Kinder über ein Spinnennetz aus Seilen klettern“, ergänzt ihr Gefährte, Oberministrant Simon Ruderer, und versucht sich in der Hitze seines schweren Lodenjankers zu entledigen.

Langsam fällt Schatten auf die Wiese am Waldrand, wo die Ministranten und Helfer Lautsprecher, Bierbänke und einen kleinen Altar für den

Open-air-Gottesdienst von Pfarrer Kriechbaumer aufbauen. Während schon die Düfte von Grillfleisch, das es nach der Andacht für alle gibt, herüberwehen, füllt Jugendseelsorger Bernhard Schweiger noch ein paar Urkunden für die Teilnehmer aus. „Super hat alles geklappt“, seufzt er mit vor Schweiß glänzender Stirn.



SCHULE

Vorhänge werden erneuert

St. Wolfgang – Die Abdunklungsvorhänge in den Räumen der St. Wolfgang Schule sind verschlissen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Vorhänge für 12 408 Euro zu erneuern. In einem ersten Abschnitt sollen heuer die Vorhänge in den Klassenzimmern ausgetauscht werden. In den Fachräumen wird die Erneuerung auf 2009 verschoben. Magdalena Wandinger-Strauß (FW) kritisierte, dass nur ein Angebot vorgelegt wurde. Der Beschluss wurde darauf um den Vorschlag von Bürgermeister Jakob Schwimmer (CSU) ergänzt, noch ein Alternativangebot einzuholen. prä

BLASMUSIKERLEBNIS

Unter dem Motto „Jericho“ die Wände wackeln lassen

St. Wolfgang – Zum zweiten Mal besuchten die Musiker der Blaskapelle Borgentreich aus Ostwestfalen ihre Blasmusik-Kollegen in St. Wolfgang. Neben schönen Melodien, wie Frank Sinatras „My Way“, mit einem hervorragenden Saxophon-Solo, begeisterten die Gäste auch mit deutschen Volksliedern. Bei „Hoch auf dem Gelben Wagen“ und „Im Frühtau zu Bergen“ sang das Publikum im voll besetzten Saal des Gasthauses „Zum Schex“ lauthals mit. Alois Empl, Vorsitzender der St. Wolfgang Blaskapelle, zeigte sich erfreut über den gelungenen Abend, den insgesamt mehr als 60 Musiker



Gemeinsam musizierten die St. Wolfgang Blaskapelle (in blau) und ihre Gäste aus Borgentreich in Ostwestfalen (in grün) zur Freude der Besucher. FOTO: FLÄXL

gestaltet haben. Zu Beginn spielte die Jugend der St. Wolfgang, gefolgt von den Gästen aus Borgentreich und der heimischen Blaskapelle.

Zum Abschluss vereinigten sich die beiden Ensembles zu einem gemeinsamen Auftritt. St. Wolfgang Dirigent Frank Adrian Holzkampf verkündete: „Unter dem Motto ‚Jericho‘ spielen wir jetzt den Erzherzog-Johann-Marsch und anschließend den Deutschmeister-Regimentsmarsch.“

nd die Kapellen brachten mit ihrer Musik die Wände zum Wackeln und die Gläser zum Klirren. Der verdiente Applaus war kaum weniger laut. VERONIKA FLÄXL

Decken müssen feuerfest werden

St. Wolfgang – Im Zuge der Sanierung und des Umbaus des St. Wolfgang Rathauses müssen sämtliche Decken im Obergeschoss sowie teilweise auch im Erdgeschoss in „F 90“ (90 Minuten feuerfest) ausgeführt werden. Einer entsprechenden, 30 000 Euro teuren Auftragsverlängerung an die Deckenbaufirma, hat der Gemeinderat am Montag zugestimmt. Zu Beginn der Rathaussanierung sei nicht erkennbar gewesen, „dass wir F 90-Decken rein bekommen“, sagte Bürgermeister Jakob Schwimmer. Damit die ausführende Firma Gisab die Gewährleistung übernimmt, müsse sowohl der Deckenunterbau als auch die Sichtdecke von der gleichen Firma ausgeführt werden. prä

Ausflug zur Spargelernte

Groß und Klein lauschten den interessanten Erklärungen des Spargelbauern, den die Mitglieder des Ortsverschönerungsvereins Isen bei einem Ausflug besuchten. Mit Messer und Kelle veranschaulichte der Bauer, wie viel harte körperliche Arbeit während der zweimonatigen Spargelernte täglich auf die Erntehelfer wartet. Nach einer kulinarischen Stärkung ging es dann zur Stadtführung durch die geschichtsträchtige Altstadt von Schrobenuhausen, wo auch das Franz von Lenbach-Museum besucht wurde. Ein weiterer Besuch im Europäischen Spargelmuseum rundete den schönen Ausflug in das bekannte Anbaugelbiet ab. RED/FOTO: FKN



BRIEFE AN DIE REDAKTION

Ein falsches Signal

„Moderater Dreh an der Gebührenschrube“, 29. Mai:

„Auch wenn die Erhöhung der Gebühren für die Taufkirchener Kindergärten sehr moderat ausgefallen ist – es ist doch das falsche Signal. Der Besuch eines Kindergartens wird immer mehr zur Voraussetzung für schulischen Erfolg und trägt zur Integration bei. Bereits im Kindergarten werden Kindern auf spielerische Art und Weise Kompetenzen vermittelt, die später der Gesellschaft zu Gute kommen.“

Die Kosten allerdings müssen die Eltern tragen. Die ÖDP im Landkreis Erding fordert seit Jahren, das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei

zu stellen, um allen Familien den Besuch des Kindergartens zu ermöglichen und um Familien finanziell zu entlasten. Selbst die CSU in Bayern hat sich vor wenigen Tagen endlich dazu durchgerungen, diese Forderung aufzugreifen. Insofern ist der Beschluss des Gemeinderats alles andere als zeitgemäß.

Stefan Grabrucker
ÖDP-Landtagskandidat
Erding

Reden Sie mit!

Schreiben Sie uns:
Dorfer Anzeiger
Unter Markt 10
84405 Dorfen
Fax (0 80 81) 4 15 24
dor-anzeiger@merkur-online.de

REDAKTION
DORFEN

Unterer Markt 10
84405 Dorfen
Tel. (0 80 81) 4 15 21/23
Fax (0 80 81) 4 15 24
dor-anzeiger@merkur-online.de

AKTUELLES
IN KÜRZE

TAUFKIRCHEN
Jugendschutz
im Internet

Einen Informationsabend zum Thema „Jugendschutz im Internet“ veranstaltet die Hanns-Seidel-Stiftung München am heutigen Mittwoch um 18.30 Uhr im Bürgersaal Taufkirchen. Referent ist Rainer Richard, Internet-Fahnder vom Polizeipräsidium München. red

Gymnastik für
den Beckenboden

Krankenschwester Marion Prey leitet ab Donnerstag, 5. Juni, jeweils ab 19 Uhr im Zentrum der Familie in Taufkirchen einen Beckenbodengymnastik-Kurs. Das Seminar vermittelt den Teilnehmern in sechs Treffen sowohl anatomische und funktionelle Grundlagen der Beckenbodenmuskulatur, als auch spezielle Übungen zur Wahrnehmung, Entspannung und Stärkung des Beckenbodens. red

Ökumenischer
Kinderbibeltag

Ein Ökumenischer Kinderbibeltag für Kinder im Grundschulalter findet am Samstag, 7. Juli, von 10 bis 14 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Das Thema lautet „Schatzsucher unterwegs!“. Anmeldeformulare werden im Religionsunterricht verteilt. Zudem können sich Interessierte unter Tel. (0 80 84) 23 25 oder (0 80 84) 9 42 30 anmelden. Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden werden gerne angenommen. red

Buntes Fest
im Jugendhaus

Die Aufnahme des Taufkirchener Kinder- und Jugendhauses in das Programm „Mehrgenerationenhaus“ des Bundesfamilienministeriums wird mit einem Festakt am Samstag, 7. Juni, feierlich begangen. Max Lehmer (MdB) eröffnet das Mehrgenerationen-Fest mit der Schildübergabe um 13.30 Uhr. Ab 14.30 Uhr wird für Groß und Klein sowie „Jung und Alt“ ein buntes Programm angeboten. red

ST. WOLFGANG
Letzter Gemeinderat
ist vereidigt

Jetzt sind alle St. Wolfgang Gemeinderäte auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Bayerische Verfassung sowie die Achtung der Selbstverwaltung der Kommune eingeschworen. Bürgermeister Jakob Schwimmer vereidigte in der Gemeinderatssitzung am Montagabend Georg Hofmeister als letztes Gemeinderatsmitglied. Er war bei der konstituierenden Sitzung verhindert. prä

Besenreine
Straßen

Im gesamten Gemeindegebiet St. Wolfgang werden am heutigen Mittwoch, 4. Juni, die Straßen gereinigt. Die Anlieger werden gebeten, die Fahrzeuge von den Straßen zu entfernen. red